

Altdorf, 28. Juni 2021

Gemeinsame Medienmitteilung der Gisler 1843 AG und der Dätwyler Stiftung

Markus Arnold neu für die Dätwyler Stiftung tätig

Markus Arnold hat sich entschieden, als Chefredaktor des «Urner Wochenblatt» zurückzutreten. Er übernimmt die im Rahmen einer Neuorganisation geschaffene Stelle „Fachpersönlichkeit Förderaktivitäten“ der Dätwyler Stiftung.

In dieser Funktion ist der 44-jährige Altdorfer Markus Arnold unter anderem Ansprechpartner für sämtliche Fördertätigkeiten der Stiftung, für die stiftungseigenen Aktivitäten und für die Kommunikation der Förderaktivitäten verantwortlich sowie zuständig für die Kunstsammlung. Stellenantritt ist im Oktober 2021.

Susanne Döhnert, Geschäftsführerin der Dätwyler Stiftung, freut sich auf die Zusammenarbeit: „Mit Markus Arnold gewinnen wir eine Urner Persönlichkeit. Er ist regional ausgezeichnet verankert und mit zahlreichen Förderpartnern und den vielfältigen gemeinnützigen Aktivitäten der Stiftung aus seiner journalistischen Tätigkeit bestens vertraut.“

Markus Arnold tritt somit per Ende September als Chefredaktor des «Urner Wochenblatt» zurück. Er verantwortet seit November 2011 die Inhalte der Zeitung und führt das Redaktionsteam. Davor war er seit April 2000 als Redaktor für das «Urner Wochenblatt» tätig. «Dass ich den Lebensraum Uri weiterhin – auf einer ganz anderen Ebene – aktiv mitgestalten und dabei mein über Jahre erarbeitetes Wissen und mein Netzwerk einbringen kann, erachte ich als einzigartige Chance. Der Zeitpunkt für eine berufliche Neuorientierung ist für mich mit knapp 45 Jahren ideal, und auch für die Zeitung bieten sich durch den Wechsel in der Chefredaktion nach zehn Jahren neue Chancen und Möglichkeiten», erläutert Markus Arnold seine Beweggründe.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Gisler 1843 AG gratulieren Markus Arnold zu seiner neuen Anstellung. „Der Wunsch von Markus Arnold, sich nach 20 Jahren Tätigkeit beim ‚Urner Wochenblatt‘ neu zu orientieren, versteht die Unternehmungsleitung. Markus Arnold hat das ‚Urner Wochenblatt‘ in den zehn Jahren als Chefredaktor wesentlich geprägt und mit hoher Verantwortung die Entwicklung unserer Zeitung begleitet. Wir danken ihm für seinen Einsatz und das Engagement, unseren Leserinnen und Lesern eine attraktive Lokalzeitung zu bieten. Wir wünschen ihm für seine neue berufliche Herausforderung viel Erfolg und alles Gute.“

Markus Arnold schloss 1999 an der Universität Freiburg das Studium als Sekundarlehrer sowie 2002 den Diplomstudiengang Journalistik/ Kommunikationswissenschaften ab. Von 2017 bis 2019 folgte ein Nachdiplomstudium als

Betriebswirtschafter NDS HF an der Wirtschafts- und Informatikschule HSO in Luzern. Markus Arnold ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er engagiert sich seit Jahren in seiner Freizeit in diversen kulturellen Projekten im Kanton Uri.

Zur Dätwyler Stiftung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf. Sie wurde im Jahr 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kunst (Baukunst und Brauchtum), Erziehung und Bildung, Gesundheit und Sport, Heimatschutz, Natur- und Umweltschutz sowie Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Weitere Informationen gibt es unter www.daetwyler-stiftung.ch.

Zum «Urner Wochenblatt»

Das «Urner Wochenblatt» ist die grösste abonnierte Lokalzeitung im Kanton Uri und erscheint zweimal pro Woche. Die Zeitung hat eine Gesamtauflage von derzeit 9552 und eine Reichweite von 24'000 Leserinnen und Leser (MACH Basic 2020-1). Das «Urner Wochenblatt» ist eine Qualitätszeitung und richtet sich an die breite Urner Bevölkerung in allen Regionen des Kantons sowie an Exil-Urnerinnen und -Urner. Das «Urner Wochenblatt» ist Teil des in Altdorf ansässigen Familienunternehmens Gisler 1843 AG, das in den Bereichen Medien, Werbung und Druck tätig ist.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an

- Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin Dätwyler Stiftung
Telefon 041 875 15 57; susanne.doehnert@daetwyler-stiftung.ch
- Ivan und Raphael Aeschbacher, Geschäftsleitung Gisler 1843 AG
Telefon 041 874 1843; ivan.aeschbacher@gisler1843.ch,
raphael.aeschbacher@gisler1843.ch